



Recorder

Bedienungsanleitung

Version 2.1.xx

ROY GmbH
Geitbecke 19
D – 58675 Hemer

Tel +49 (0) 2372 - 13212
Fax +49 (0) 2372 - 13483

info@mpad-online.de

Inhaltsverzeichnis

SYSTEMVORRAUSSETZUNGEN	3
INSTALLATION	3
DEINSTALLATION.....	3
DEMOVERSION.....	4
PROGRAMMSTART	4
EINGEBEN UND ENTFERNEN DES LIZENZKEYS.....	4
KONFIGURATION UND AUSSTEUERUNG DES AUFNAHMEKANALS	5
HAUPTBILDSCHIRM.....	7
AUFNAHME STARTEN (REC).....	7
AUFNAHME ANHALTEN (PAUSE)	8
AUFNAHME STOPPEN (STOP)	9
BEDIEN- UND ANZEIGEELEMENTE IM DETAIL	10
SPRUNGMARKEN	12
SPRUNGMARKE SETZEN.....	12
MARKE BEARBEITEN	12
MARKE LÖSCHEN	12
KONFIGURATION DER AUDIO-PARAMETER	13
KONFIGURATION DER STEUERUNGS-PARAMETER.....	15
HINWEISE - WARNUNGEN - FEHLERMELDUNGEN	18

Systemvoraussetzungen

Der M-PAD Recorder kann auf jedem PC installiert werden, der die folgenden Mindestvoraussetzungen erfüllt. Dies kann natürlich auch ein Notebook oder ein 19" Industrie-PC sein.

Mindestvoraussetzungen : Intel Pentium 2, 128MB RAM, 30MB freier Festplattenplatz zur Installation, Soundkarte, Windows 2000, XP, Vista oder 7.

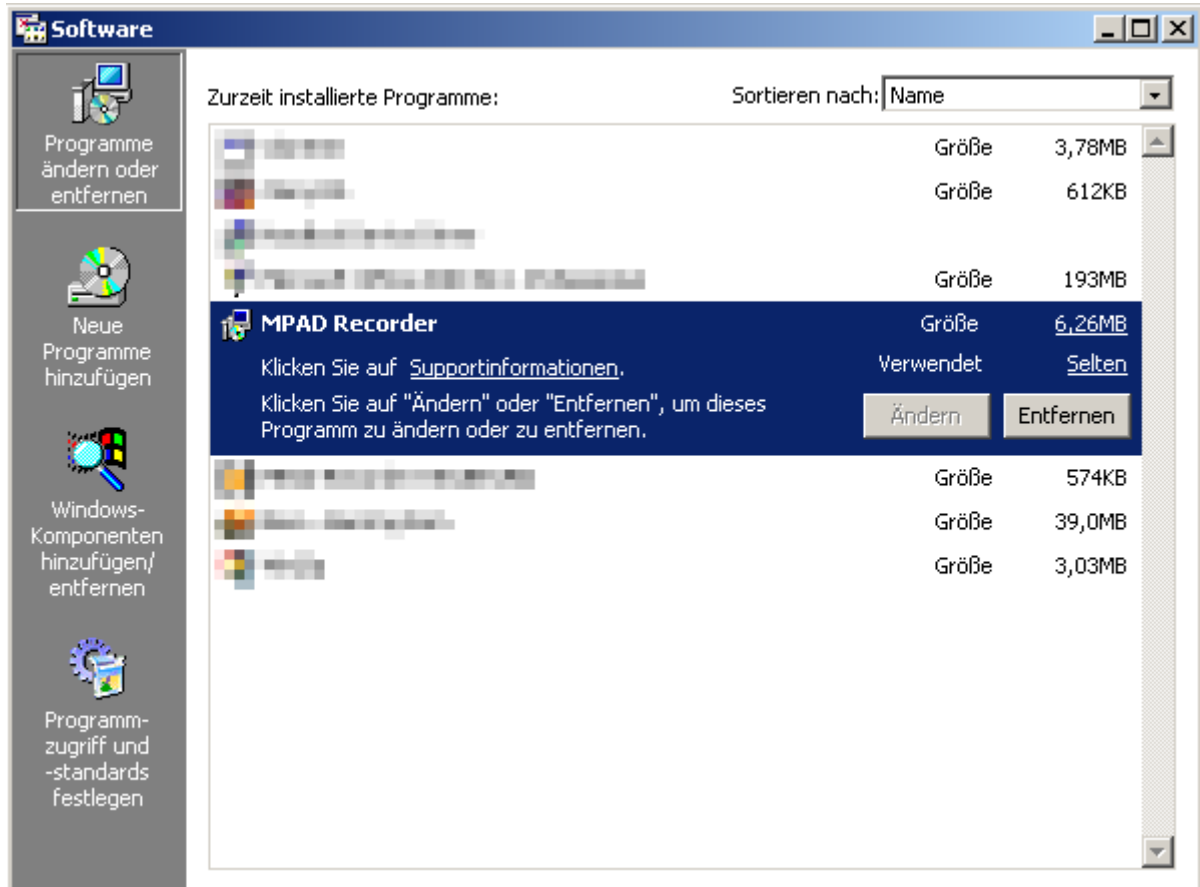
Des weiteren benötigen Sie freien Festplattenplatz zum Speichern der Aufnahmen. Dieser kann sich auf einem anderen Laufwerk (auch im Netzwerk !) befinden. Bitte beachten Sie dazu auch die Abschnitte „Konfiguration der Audioparameter“ und „Hinweise – Warnungen – Fehlermeldungen“

Installation

Auf der Installations-CD im Verzeichnis „Recorder“ doppelklicken Sie auf die Datei „Setup.Exe“. Das Installationsprogramm wird gestartet. Bitte folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Recorder wird im Verzeichnis „C:\MPAD\Recorder“ installiert. Die Installation auf einem Netzwerklaufwerk oder Server ist **NICHT** möglich !

Deinstallation

Die Deinstallationsroutine finden Sie im Windows im Bereich Start – Einstellungen – Systemsteuerung – Software. Dort den Eintrag „M-PAD Recorder“ anwählen. Mit „Entfernen“ wird das Programm deinstalliert.



Demoversion

Die Demoversion unterscheidet sich von der Vollversion nur durch die auf 1 Minute begrenzte Aufnahmedauer und die Deaktivierung einer eventuell angeschlossenen USB-Schaltbox. Ansonsten sind beide Versionen identisch. Um von der Demo- auf die Vollversion umzustellen, brauchen Sie nur im Menüpunkt Lizenzierung den Lizenzkey einzugeben. Beim nächsten Programmstart erkennt das System den Lizenzkey und startet den Recorder in der Vollversion.

Programmstart

Doppelklicken Sie auf das Icon "M-PAD Recorder" auf dem Desktop. Das Programm wird gestartet und es erscheint der folgende Bildschirm :

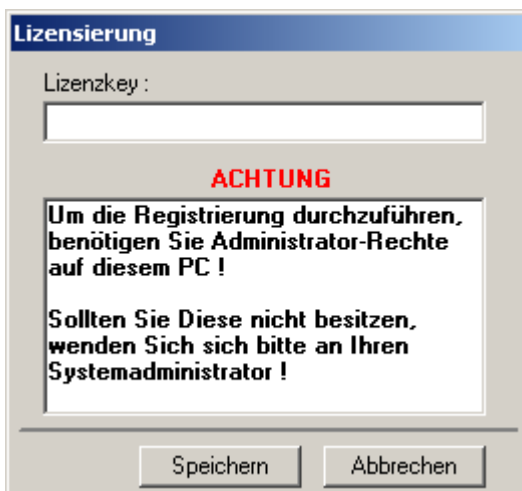


Beim Start des Programms sucht das System zuerst nach dem Lizenzkey. Dies kann einige Sekunden dauern. Sollte kein Lizenzkey vorhanden sein, wird das Programm im Demo-Modus gestartet (siehe Punkt „Titelleiste“ im Abschnitt „Bedien- und Anzeigeelemente“).

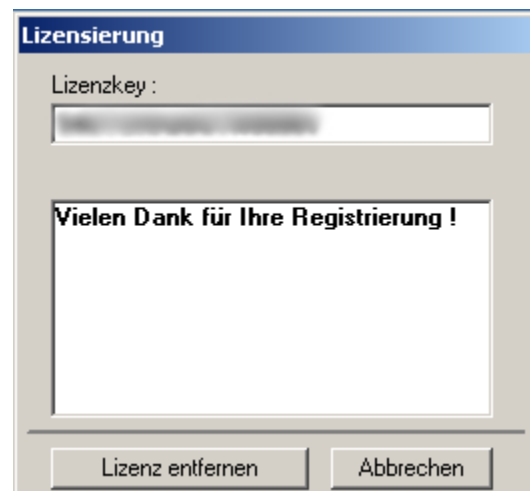
Hinweis : Der Recorder kann nicht gleichzeitig mit dem Recordersteuerungs-Programm auf demselben PC gestartet werden.

Eingeben und Entfernen des Lizenzkeys

Um den Lizenzkey einzugeben, klicken Sie auf den Menüpunkt Programm->Lizenzierung. Geben Sie den Key vom beiliegenden Lizenzblatt ein und drücken Sie auf speichern. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Lizenzierung Administratorrechte benötigen !



Eingabe des Lizenzkeys



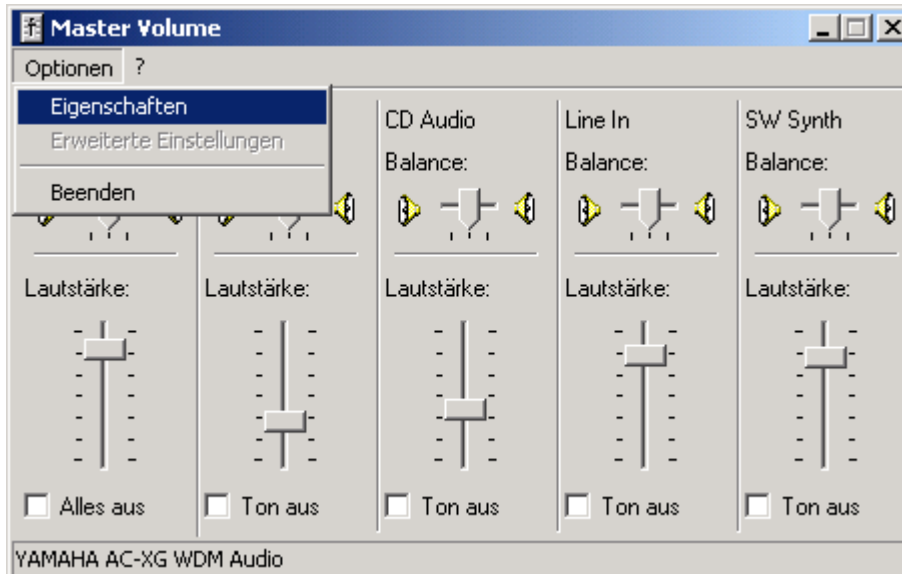
Entfernen des Lizenzkeys

Konfiguration und Aussteuerung des Aufnahmekanals

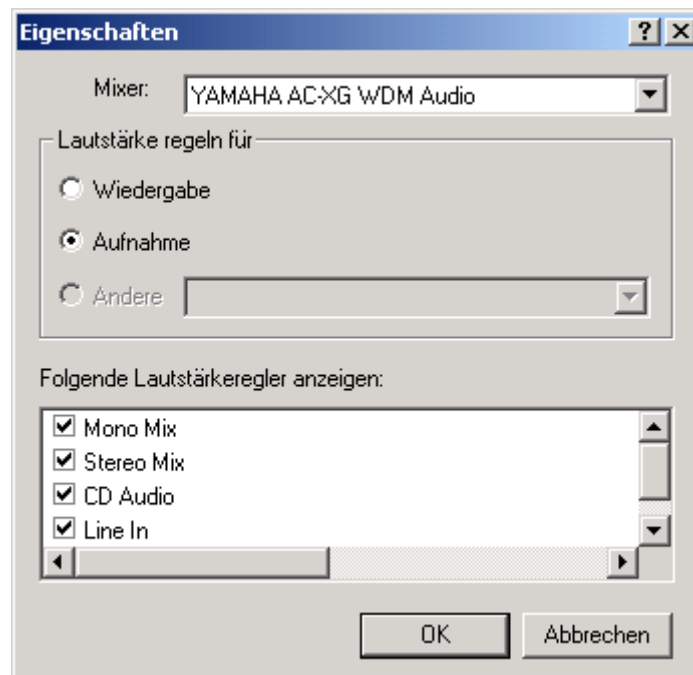
Zur Konfiguration des Aufnahmekanals wird der Windows-Mixer verwendet. Dies geschieht, um eine weitestgehende Hardwareunabhängig zu gewährleisten. Um an die Aufnahmeconfiguration von Windows zu gelangen, öffnen Sie die Taskleiste unten rechts auf dem Monitor.



Doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste. Es erscheint der folgende Bildschirm :

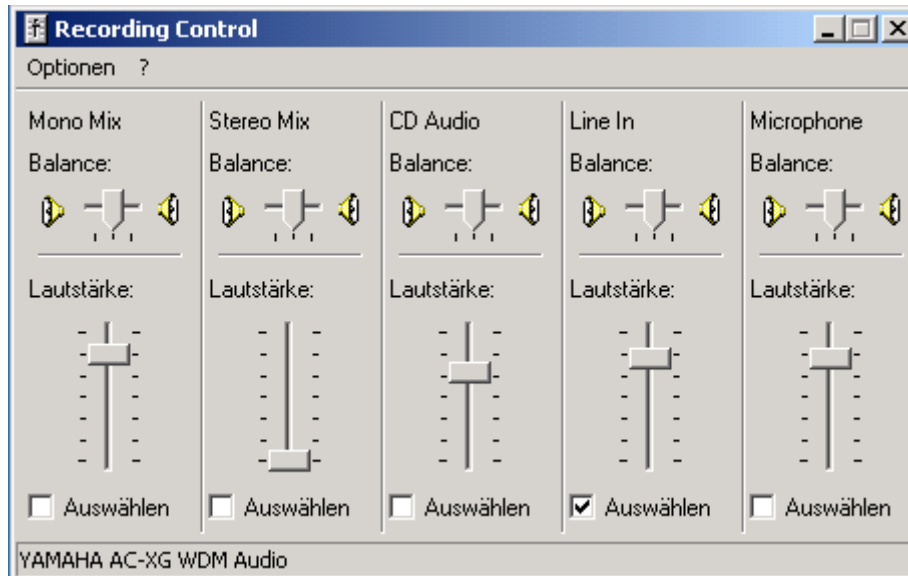


Klicken Sie im Menü „Optionen“ den Eintrag „Eigenschaften“ an. Es erscheint der folgende Bildschirm :



Wählen Sie im Rahmen „Lautstärke regeln für“ den Punkt „Aufnahme“ an und Klicken Sie auf „OK“.

Es erscheint der folgende Bildschirm :

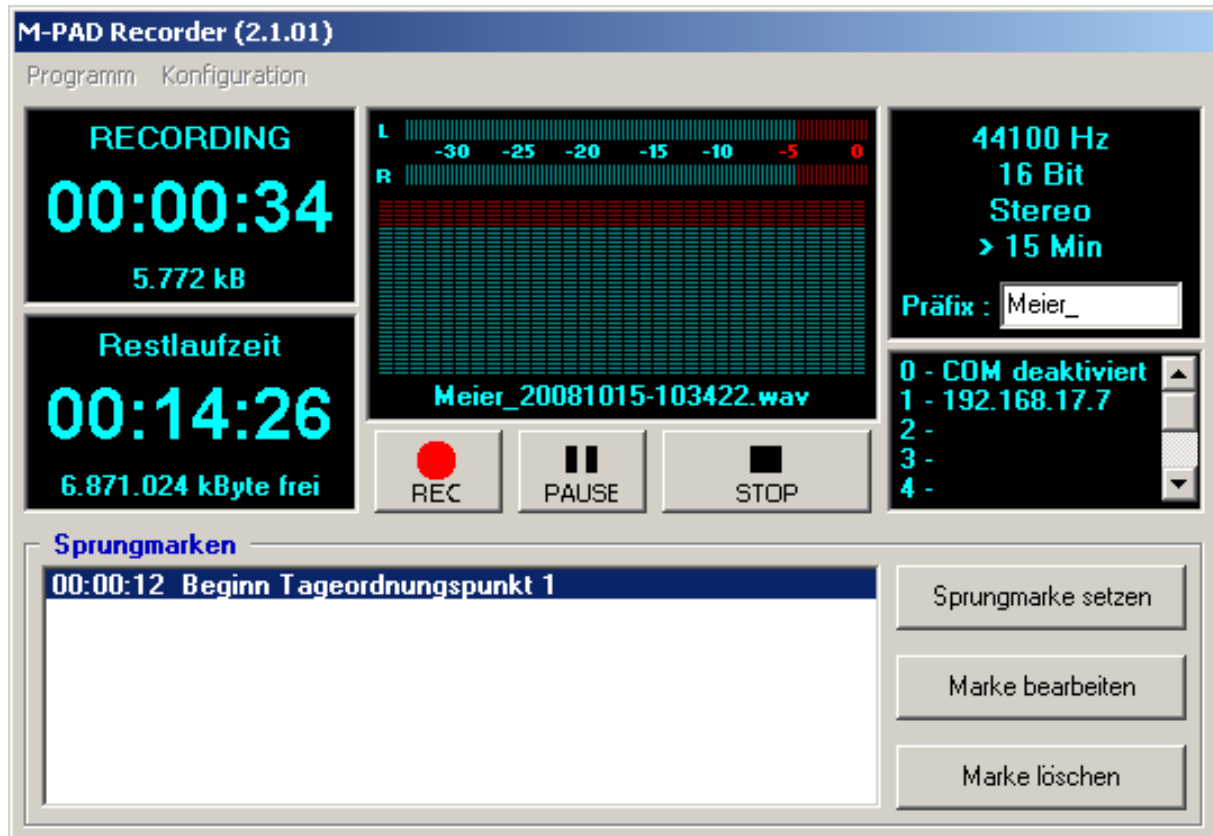


Hier können Sie den gewünschten Eingang auswählen und den Aufnahmepegel mit dem zugehörigen Schieberegler einstellen.

Ein zweiter Weg um an diesen Bildschirm zu gelangen, ist über Start – Einstellungen – Systemsteuerung – Sounds und Multimedia. Dort den Reiter „Audio“ auswählen und im Rahmen „Audioaufnahme“ den Knopf „Lautstärke“ betätigen.

Hauptbildschirm

Aufnahme starten (REC)



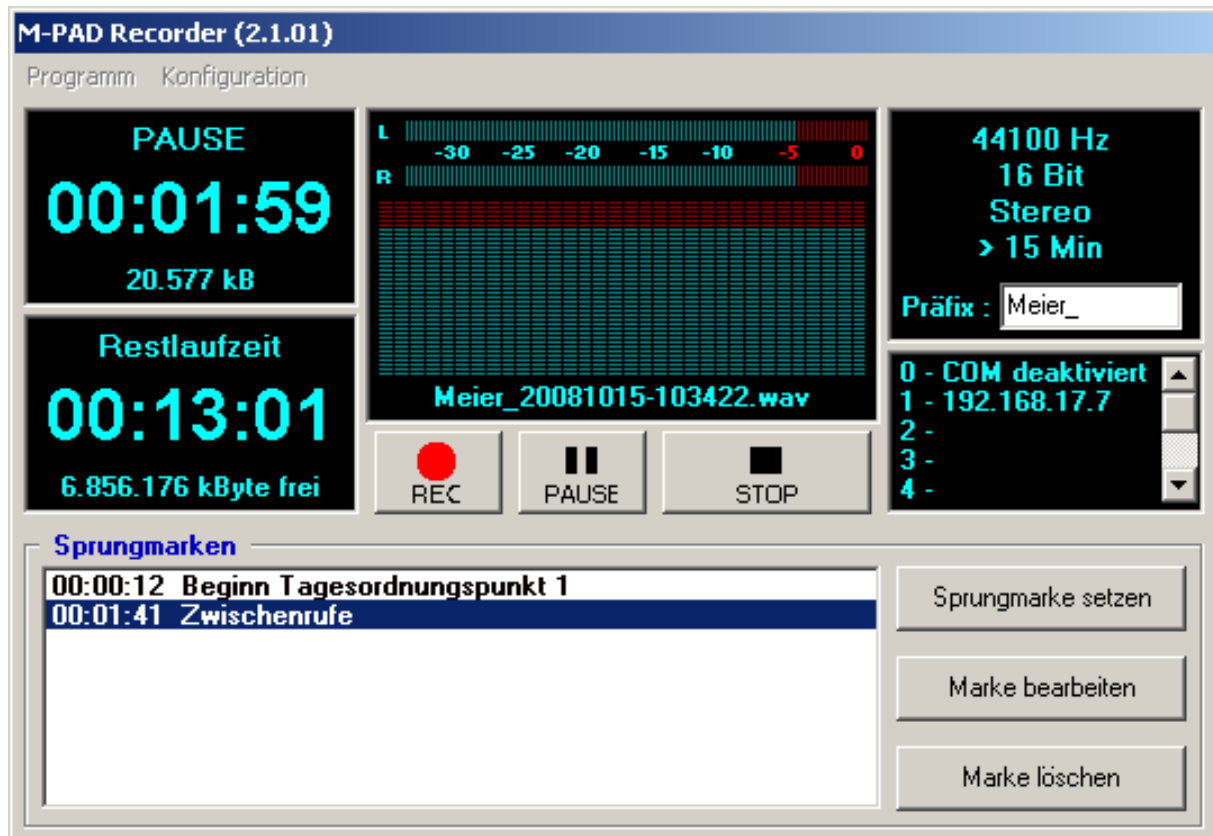
Ein Klick auf den REC-Knopf oder die Tastenkombination ALT+R startet die Aufnahme mit den angezeigten Audio-Werten. Die im Textfeld ‚Präfix‘ eingegebene Zeichenkette wird als Dateinamenspräfix an das System übergeben. Ein in der Audiokonfiguration eingetragener Präfix wird überschrieben. (Die Anzeige des Aufnahmepegels und des Frequenzspektrums sind in dieser Bildschirmkopie nicht sichtbar)

Während der Aufnahme (im RECORDING- und PAUSE-Modus) können Sie mit dem Knopf „Sprungmarken setzen“ Sprungmarken anlegen. Der aktuelle Aufnahmezeitpunkt und der Text „Marke XX“ wird in die Liste der Sprungmarken übernommen. Sie können die Beschreibung aller angelegten Marken mit dem Knopf „Marke bearbeiten“ jederzeit ändern oder mit dem Knopf „Marke löschen“ beliebige Marken löschen. Weiterführende Hinweise finden Sie im Abschnitt „Sprungmarken“.

Die Funktion „Sprungmarken setzen“ kann auch über die USB-Schaltbox ausgelöst werden. Weiterführende Hinweise finden Sie im Abschnitt „Konfiguration der Steuerungsparameter“.

Sollte die Restlaufzeit und/oder der freie Speicherplatz rot dargestellt sein, steht auf dem Aufnahmelaufwerk zu wenig Speicherplatz zur Verfügung. Bitte beachten Sie dazu auch den Abschnitt „Hinweise – Warnungen – Fehlermeldungen“

Aufnahme anhalten (PAUSE)

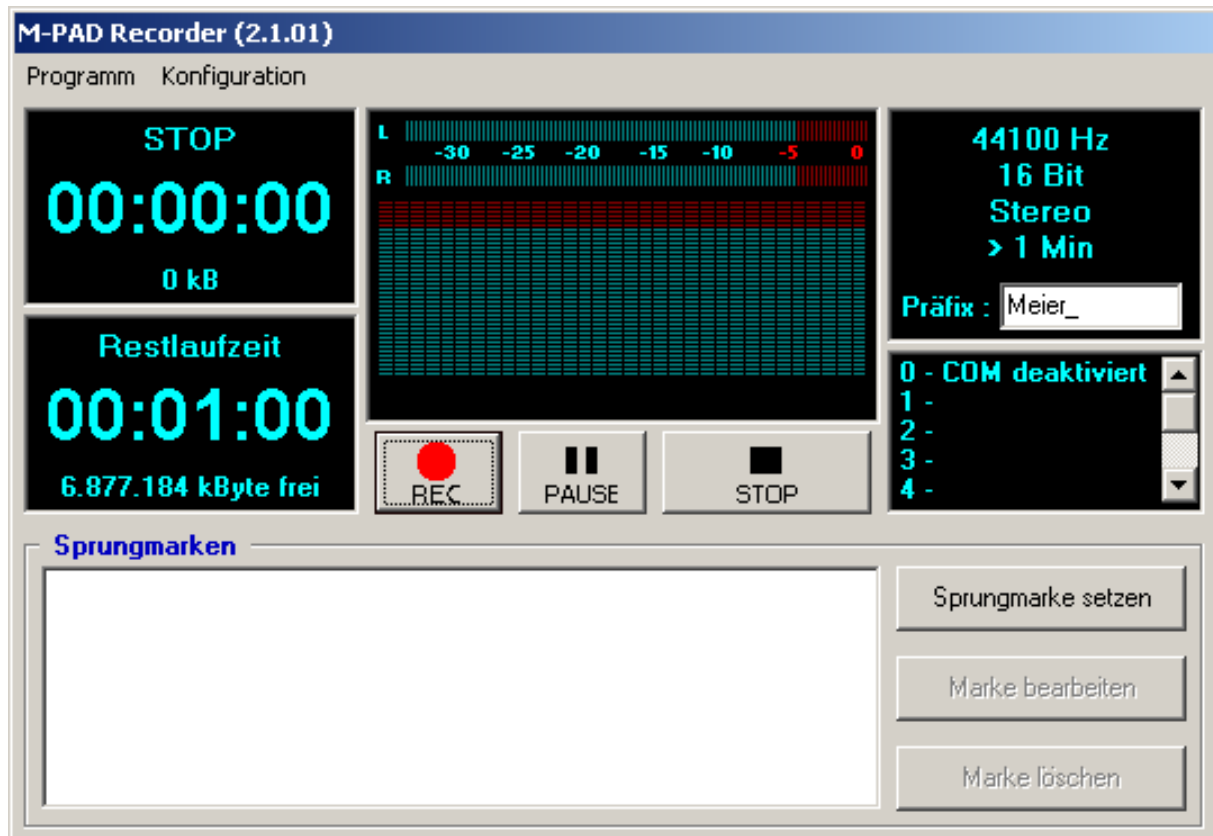


Ein Click auf den PAUSE-Knopf oder die Tastenkombination ALT+P hält eine laufende Aufnahme an. Die Aufnahme kann mit einem Click auf den REC-Knopf oder die Tastenkombination ALT+R fortgesetzt werden. Ein Click auf den STOP-Knopf oder die Tastenkombination ALT+S beendet die Aufnahme. Das System steht danach sofort für eine neue Aufnahme zur Verfügung.

Während der Aufnahme (im RECORDING- und PAUSE-Modus) können Sie mit dem Knopf „Sprungmarken setzen“ Sprungmarken anlegen. Der aktuelle Aufnahmezeitpunkt und der Text „Marke XX“ wird in die Liste der Sprungmarken übernommen. Sie können die Beschreibung aller angelegten Marken mit dem Knopf „Marke bearbeiten“ jederzeit ändern oder mit dem Knopf „Marke löschen“ beliebige Marken löschen. Weiterführende Hinweise finden Sie im Abschnitt „Sprungmarken“.

Die Funktion „Sprungmarken setzen“ kann auch über die USB-Schaltbox ausgelöst werden. Weiterführende Hinweise finden Sie im Abschnitt „Konfiguration der Steuerungsparameter“.

Aufnahme stoppen (STOP)



Ein Klick auf den STOP-Knopf oder die Tastenkombination ALT+S beendet eine laufende Aufnahme. Alle definierten Sprungmarken werden in diesem Moment gespeichert. Das System steht danach sofort für eine neue Aufnahme zur Verfügung.

Bedien- und Anzeigeelemente im Detail

M-PAD Recorder (1.1.16) -- DEMO --

Titelleiste

Anzeige des Programmnamens, der Programmversion und ob das Programm im DEMO-Modus läuft oder nicht.

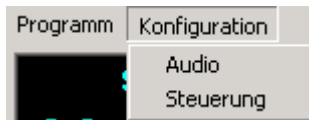


Menü Programm

Dieses Menü steht nur im STOP-Modus zur Verfügung.

Lizensierung öffnet den Bildschirm zur Eingabe (oder Entfernen) des Lizenzschlüssels.

Beenden beendet das Programm. An alle angemeldeten Fernsteuergeräte wird die Rückmeldung „LOOK“ gesendet. (siehe auch das Dokument „Protokollbeschreibung“)



Menü Konfiguration

Dieses Menü steht nur im STOP-Modus zur Verfügung.

Audio öffnet den Bildschirm für die Audio-Konfiguration.

Steuerung öffnet den Bildschirm für die Steuerungs-Konfiguration.



Recorderstatus

Zeigt den momentanen Recorderstatus an (STOP, PAUSE, RECORDING). Zusätzlich wird die aktuelle Dateigröße in Stunden:Minuten:Sekunden und in kiloByte angezeigt.



Restlaufzeit

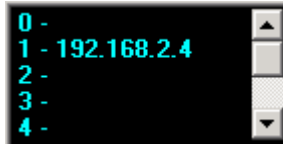
Zeigt die verbleibende Laufzeit der Aufnahme in Stunden:Minuten:Sekunden an. Zusätzlich wird der freie Speicherplatz auf dem konfigurierten Aufnahmelaufwerk in kiloByte angezeigt. **Sollte die Restlaufzeit und/oder der freie Speicherplatz rot dargestellt sein**, steht auf dem Aufnahmelaufwerk zu wenig Speicherplatz zur Verfügung. Bitte beachten Sie dazu auch den Abschnitt „Hinweise – Warnungen – Fehlermeldungen“



Aufnahmeparameter

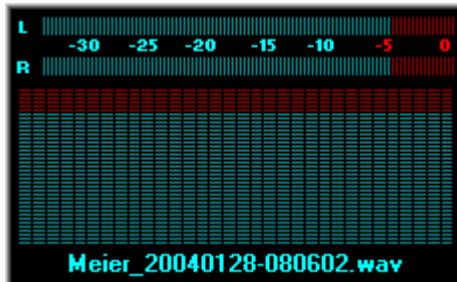
Hier werden die aktuellen Aufnahmeparameter angezeigt. In diesem Fall 44100Hz Samplefrequenz, 16Bit Auflösung, automatischer Stop nach 5 Minuten, keine neue Aufnahme nach Stop (der automatische Start einer neuen Aufnahme würde durch ein „>“ hinter dem Eintrag „> 5 Min“ angezeigt werden.

Als Präfix für die nächste mit dem REC-Knopf gestartete Aufnahme wird „Meier_“ verwendet.



Fernsteuerung

Anzeige der momentan angemeldeten Fernsteuergeräte. Eintrag 0 ist die serielle Schnittstelle. Die Einträge 1 bis 8 sind die Netzwerkkanäle. In diesem Beispiel hat sich das Gerät mit der IP-Adresse 192.168.2.4 am Recorder angemeldet. Bitte beachten Sie dazu auch den Abschnitt „Hinweise – Warnungen – Fehlermeldungen“



Aufnahmepegel / Frequenzspektrum / Dateiname

Anzeige des Aufnahmepegels und des Frequenzspektrums der laufenden Aufnahme (sind in dieser Bildschirmkopie nicht sichtbar). Diese werden nur während der Aufnahme angezeigt (Recorderstatus RECORDING).

Anzeige des für die laufende Aufnahme verwendeten Dateinamens.



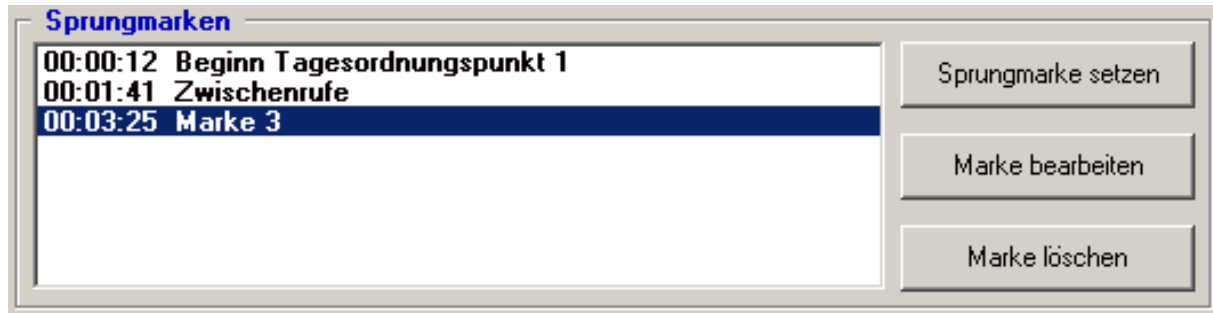
Bedienelemente

REC siehe Abschnitt Aufnahme starten

PAUSE siehe Abschnitt Aufnahme anhalten

STOP siehe Abschnitt Aufnahme stoppen

Sprungmarken

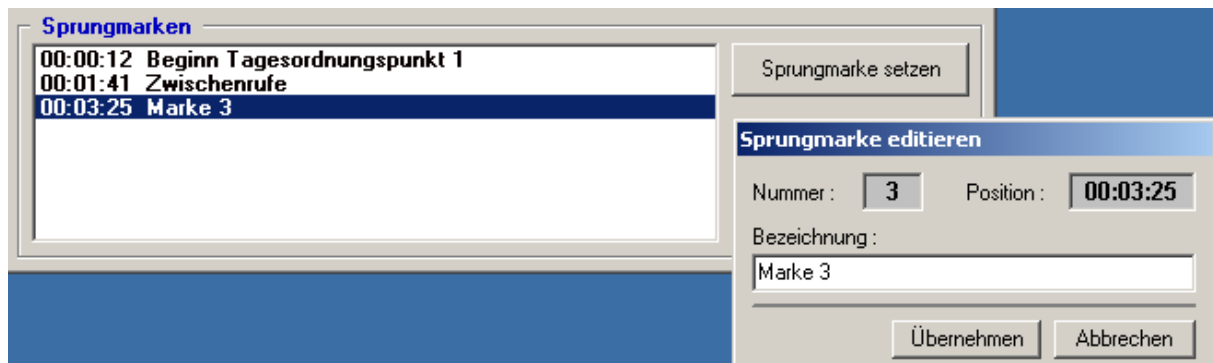


Sprungmarke setzen

Während der Aufnahme (im RECORDING- und PAUSE-Modus) können Sie mit dem Knopf „Sprungmarken setzen“ Sprungmarken anlegen. Der aktuelle Aufnahmezeitpunkt und der Text „Marke XX“ wird in die Liste der Sprungmarken übernommen. Maximal sind 49 Sprungmarken je Aufnahme möglich. Die Marken werden in eine zusätzliche Datei im Aufnahmeverzeichnis geschrieben, die den gleichen Namen wie die Aufnahme hat, aber mit der Endung ".mrk". Diese Datei wird vom M-PAD Abspieler beim öffnen der Aufnahme mit eingelesen.

Die Funktion „Sprungmarken setzen“ kann auch über die USB-Schaltbox ausgelöst werden. Weiterführende Hinweise finden Sie im Abschnitt „Konfiguration der Steuerungsparameter“.

Marke bearbeiten



Mit dem Knopf „Marke bearbeiten“ können die Beschreibung aller angelegten Marken jederzeit ändern. Es öffnet sich das Fenster „Sprungmarke editieren“.

Nummer ist die Nummer der ausgewählten Sprungmarke. Dieser Wert ist nicht änderbar.

Position zeigt die Position der ausgewählten Sprungmarke innerhalb der Aufnahmezeitpunkt in Stunden:Minuten: Sekunden. Dieser Wert ist nicht änderbar.

Bezeichnung : Eingabefeld für die Bezeichnung der ausgewählten Sprungmarke. Hier sind max. 50 Zeichen möglich. Das Zeichen „#“ ist nicht möglich.

Abbrechen verwirft alle Änderungen und kehrt zurück zum Recorder.

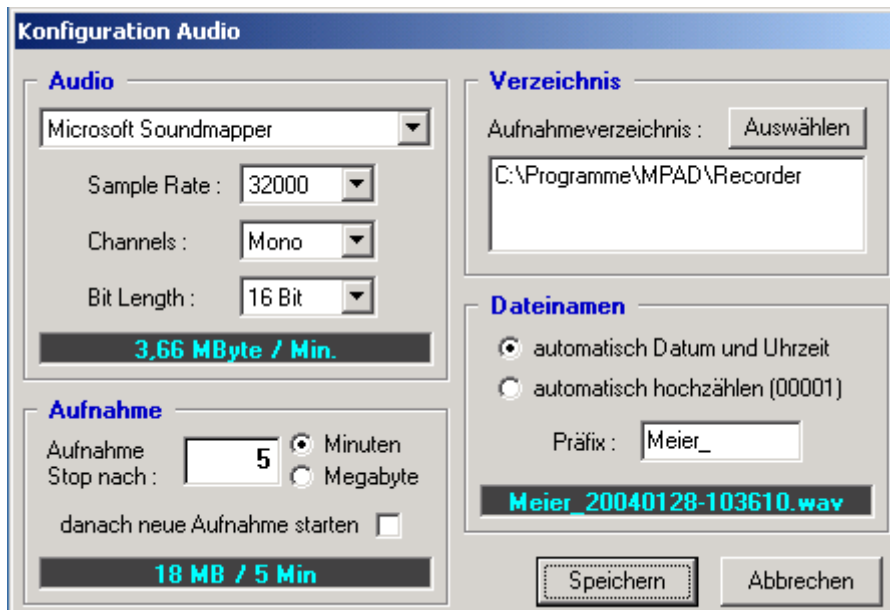
Übernehmen übernimmt die eingegebene Bezeichnung in die Liste der Sprungmarken und kehrt zurück zum Recorder.

Marke löschen

Mit dem Knopf „Marke löschen“ können Sie eine beliebige Marke löschen. Die ausgewählte Sprungmarke wird ohne Rückfrage gelöscht.

Konfiguration der Audio-Parameter

Hier werden die Aufnahmeparameter des Recorders eingestellt. Der Aufruf der Audiokonfiguration ist nur im Stop-Modus möglich.



Audio „Gerät“ (hier „Microsoft Soundmapper“) legt fest, welche Hardware-Resource für die Aufnahme benutzt wird. Diese Auswahlliste wird automatisch mit den vorhandenen Geräten gefüllt. Normalerweise wird der erste Eintrag für die Aufnahme benutzt. In Ausnahmefällen kann es erforderlich sein, einen anderen Eintrag auszuwählen.

Audio „Sample Rate“ bestimmt die Abtastfrequenz und damit die Qualität der Aufnahme. Hier sind folgende Möglichkeiten vorhanden : 44100Hz (CD-Qualität), 32000Hz (UKW-Radio-Qualität), 22050Hz (sehr gute Sprachqualität), 16000Hz (gute Sprachqualität), 8000Hz (Telefonqualität).

Audio „Channels“ legt fest, ob die Aufzeichnung in Mono oder Stereo erfolgen soll.

Audio „Bit Length“ legt die Auflösung fest, mit der gesampelt wird. Normalerweise mit 16Bit wie bei einer Audio-CD. Um die Dateigröße einer Aufnahme zu verringern, kann aber auch mit 8Bit gesampelt werden. Dies ermöglicht immer noch eine erträgliche Sprachqualität.

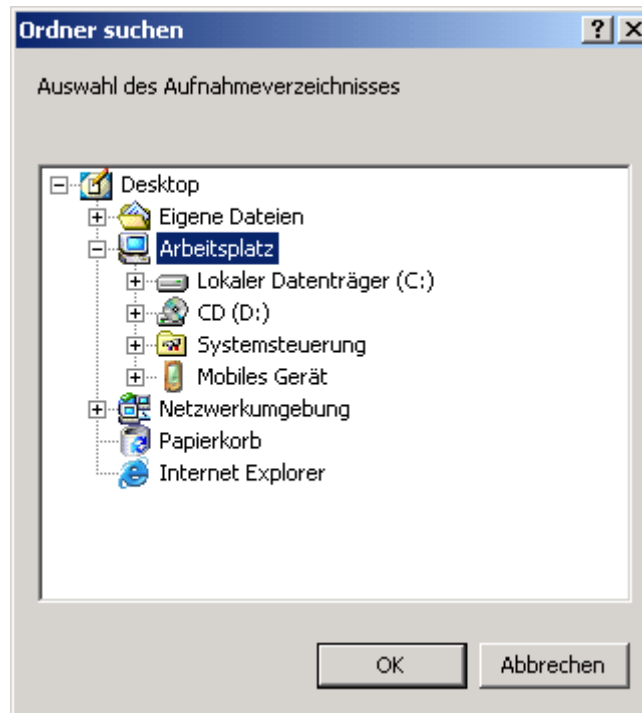
3.66 MByte / Min. Zeigt die sich aus den obigen Werten ergebene Datenrate in Megabyte pro Minute an. Dieser Wert ändert sich automatisch, wenn an den Einstellungen Änderungen vorgenommen werden.

Aufnahme „Stop nach XX Minuten/Megabyte“ legt fest, wann eine Aufnahme automatisch gestoppt wird. Die maximale Dateigröße einer Aufnahme ist 1999 MegaByte.

Aufnahme „danach neue Aufnahme starten“ legt fest, ob nach dem automatischen Stop sofort eine neue Aufnahme gestartet wird (Endlosbetrieb). Dies gilt nur, wenn eine Aufnahme automatisch nach Erreichen der Minuten- oder Megabytegrenze gestoppt wird. Wird eine Aufnahme mit dem Stop-Befehl beendet, wird KEINE neue Aufnahme gestartet !

18 MB / 5 Min Zeigt die sich aus den Audio- und Aufnahmewerten ergebene Dateigröße in Megabyte und Minuten an. Dieser Wert ändert sich automatisch, wenn an den Einstellungen Änderungen vorgenommen werden.

Aufnahmeverzeichnis „Auswählen“ legt fest, in welchem Verzeichnis auf dem Recorder-PC oder im Netzwerk die Aufnahmen gespeichert werden. Es erscheint der folgende Bildschirm :



Dies ist der Windows-Standard-Bildschirm für die Verzeichnisauswahl. OK übernimmt das ausgewählte Verzeichnis und kehrt zur Audiokonfiguration zurück. Abbrechen verwirft die Auswahl und kehrt zur Audiokonfiguration zurück. Sollte beim Start des Recorders das konfigurierte Aufnahmeverzeichnis nicht vorhanden sein, werden die Aufnahmen im Programmverzeichnis (normalerweise C:\MPAD\Recorder) gespeichert.

Dateinamen „automatisch Datum Uhrzeit“ legt fest, dass der Dateiname automatisch aus Datum und Uhrzeit des Aufnahmestarts generiert wird. Also zum Beispiel : 20040128-103610.wav. Es wird die System-Uhr des Recorder-PC verwendet.

Dateinamen „automatisch hochzählen“ legt fest, dass der Dateiname automatisch aus der 5stelligen Session-Nummer generiert wird. Also zum Beispiel : 00001.wav. Diese Sessionnummer beginnt nach der Installation des Programms mit 1, und wird mit jeder Aufnahme automatisch um 1 erhöht. Der Maximalwert ist 99999, danach wird die Sessionnummer wieder auf 1 gesetzt.

Dateinamen „Präfix“ legt fest, welche Zeichenfolge dem automatisch generierten Dateinamen vorangestellt werden soll. Es sind maximal 10 Zeichen möglich. Die folgenden Zeichen dürfen im Dateinamen nicht enthalten sein, und werden bei der Eingabe des Präfix ignoriert : **Leerzeichen** / \ : , ; . #

Meier_20040128-103610.wav Zeigt den sich aus den obigen Werten ergebenden Dateinamen an. Dieser Wert ändert sich automatisch, wenn an den Einstellungen Änderungen vorgenommen werden.

Abbrechen verwirft alle Änderungen und kehrt zurück zum Recorder.

Speichern übernimmt die Einstellungen in das System. Die durchgeführten Änderungen werden in diesem Moment auch an alle angemeldeten Fernsteuerungsgeräte übermittelt.

Konfiguration der Steuerungs-Parameter

Hier werden die Parameter für die Fernsteuerung des Recorders eingestellt. Der Aufruf der Steuerungskonfiguration ist nur im Stop-Modus möglich.

Konfiguration Steuerung

serielle Steuerung zulassen Netzwerk-Steuerung zulassen

Seriell

Com-Port : 1

Baudrate : 19200

Netzwerk

max. Verbindungen : 8

UDP-Port : 8500

USB Schaltbox

Taste / Eingang REC : Drücken -> REC, Loslassen -> STOP

Taste / Eingang PAUSE : ohne Funktion

Taste / Eingang STOP : ohne Funktion

'Tasten' reagiert bei : 'Drücken' 'Loslassen'

Rückmeldungen

keine nach Anforderung Zyklisch jede Sekunde

Speichern Abbrechen

Serielle Steuerung zulassen legt fest, ob einer Fernsteuerung über die serielle Schnittstelle möglich sein soll oder nicht. Wird dies nicht zugelassen, erscheint im Recorder der Hinweis „COM deaktiviert“ (siehe Abschnitt „Hinweise – Warnungen – Fehlermeldungen“) und der Rahmen „Seriell“ ist deaktiviert.

Seriell „Com-Port“ legt fest, auf welcher seriellen Schnittstelle des Recorder-PC die Steuerung stattfinden soll. Möglich sind hier COM 1 bis COM 16. Sollte die konfigurierte Schnittstelle nicht verfügbar sein, wird bei Programmstart eine Fehlermeldung eingeblendet (siehe Abschnitt „Hinweise – Warnungen – Fehlermeldungen“).

Seriell „Baudrate“ legt die Übertragungsgeschwindigkeit auf der seriellen Verbindung fest. Hier sind 19200 oder 9600 Baud möglich. Die weiteren seriellen Parameter sind fest eingestellt auf 8 Datenbits, 1 Stopbit, keine Parität.

Netzwerk-Steuerung zulassen legt fest, ob einer Fernsteuerung über das Netzwerk möglich sein soll oder nicht. Wird dies nicht zugelassen, erscheint im Recorder der Hinweis „Netzwerk deaktiviert“ (siehe Abschnitt „Hinweise – Warnungen – Fehlermeldungen“) und der Rahmen „Netzwerk“ ist deaktiviert.

Netzwerk „max. Verbindungen“ legt fest, wie viele Geräte den Recorder gleichzeitig über das Netzwerk fernsteuern dürfen.

Netzwerk „UDP-Port“ legt fest, auf welchem Port des UDP-Protokolls die Netzwerkkommunikation stattfinden soll. Die Voreinstellung ist der Port 8500. Hier sollten Sie nur dann eine Änderung vornehmen, wenn in Ihrem Netzwerk dieser Port bereits belegt ist. Bitte beachten Sie, dass eine Änderung auch an allen fernsteuernden Geräten vorgenommen werden muss.

Belegung der Tasten und Eingänge der USB-Schaltbox

Beachten Sie hierzu auch die gesonderte Dokumentation der USB-Schaltbox !

Taste / Eingang REC



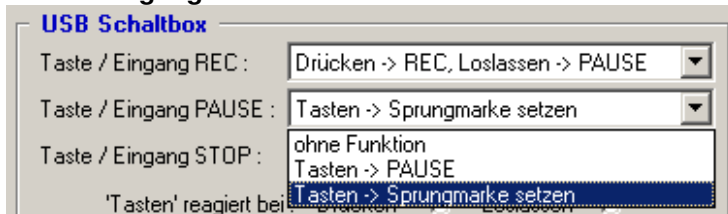
ohne Funktion bedeutet, diese Taste / Eingang ist abgeschaltet.

Tasten -> REC bedeutet, Drücken und wieder loslassen der Taste / Eingang startet die Aufnahme. Siehe Abschnitt „Hauptbildschirm - Aufnahme starten (REC)“

Drücken -> REC, Loslassen -> PAUSE bedeutet, Drücken der Taste / Eingang startet die Aufnahme (Siehe Abschnitt „Hauptbildschirm - Aufnahme starten (REC)“) und und wieder loslassen der Taste / Eingang hält die laufende Aufnahme an (Siehe Abschnitt „Hauptbildschirm - Aufnahme anhalten (PAUSE)“)

Drücken -> REC, Loslassen -> STOP bedeutet, Drücken der Taste / Eingang startet die Aufnahme (Siehe Abschnitt „Hauptbildschirm - Aufnahme starten (REC)“) und und wieder loslassen der Taste / Eingang beendet die laufende Aufnahme (Siehe Abschnitt „Hauptbildschirm - Aufnahme stoppen (STOP)“)

Taste / Eingang PAUSE



ohne Funktion bedeutet, diese Taste / Eingang ist abgeschaltet.

Tasten -> PAUSE bedeutet, Drücken und wieder loslassen der Taste / Eingang hält eine laufende Aufnahme an. Siehe Abschnitt „Hauptbildschirm - Aufnahme anhalten (PAUSE)“

Tasten -> Sprungmarke setzen bedeutet, Drücken und wieder loslassen der Taste / Eingang generiert eine neue Sprungmarke für die laufende Aufnahme.

Taste / Eingang STOP



ohne Funktion bedeutet, diese Taste / Eingang ist abgeschaltet.

Tasten -> STOP bedeutet, Drücken und wieder loslassen der Taste / Eingang beendet eine laufende Aufnahme. Siehe Abschnitt „Hauptbildschirm - Aufnahme stoppen (STOP)“

Tasten -> Sprungmarke setzen bedeutet, Drücken und wieder loslassen der Taste / Eingang generiert eine neue Sprungmarke für die laufende Aufnahme.

`Tasten` reagiert bei `Drücken` bedeutet, das im Tasterbetrieb (also Drücken und wieder Loslassen) die gewünschte Funktion bereits beim Drücken der Taste ausgelöst wird.

`Tasten` reagiert bei `Loslassen` bedeutet, das im Tasterbetrieb (also Drücken und wieder Loslassen) die gewünschte Funktion erst beim Loslassen der Taste ausgelöst wird.

Rückmeldungen bestimmt die Art der Rückmeldungen an das fernsteuernde Gerät.

Rückmeldungen „keine“ bedeutet, es werden vom Recorder keinerlei Rückmeldungen gesendet.

Rückmeldungen „nach Anforderung“ bedeutet, es werden die Status- und Konfigurationsmeldungen nur nach Anforderung des steuernden Gerätes vom Recorder gesendet.

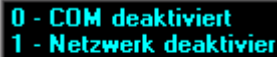
Rückmeldungen „Zyklisch jede Sekunde“ bedeutet, der Recorder sendet alle Rückmeldungen automatisch und die Statusmeldungen zyklisch ca. 1 mal pro Sekunde. **Dieser Eintrag MUSS ausgewählt sein, wenn der Recorder mit dem beiliegenden Steuerungs-Programm ferngesteuert werden soll.**

Eine detaillierte Beschreibung dieser Zusammenhänge finden Sie auch in der Protokollbeschreibung des Recorders.

Abbrechen verwirft alle Änderungen und kehrt zurück zum Recorder.

Speichern übernimmt die Einstellungen in das System. Da die Änderungen erst beim nächsten Start des Recorders wirksam werden, werden Sie gefragt, ob Sie das Programm nun beenden möchten.

Hinweise - Warnungen - Fehlermeldungen



0 - COM deaktiviert
1 - Netzwerk deaktiviert

Hinweis : COM und/oder Netzwerk deaktiviert

Dieser Hinweis erscheint, wenn in der Konfiguration der Steuerungs-Parameter der Punkt „Serielle- oder Netzwerksteuerung zulassen“ abgewählt ist.



Restlaufzeit
00:04:56
11.153.024 kByte frei

Hinweis : Freier Speicherplatz rot dargestellt

Freier Speicherplatz nimmt ab. Dieser Hinweis erscheint, wenn der freie Speicherplatz auf dem konfigurierten Aufnahme-Laufwerk auf unter 15% der Gesamt-kapazität sinkt.



Restlaufzeit
00:00:00
11.154.064 kByte frei

Warnung : Freier Speicherplatz und Restlaufzeit rot dargestellt

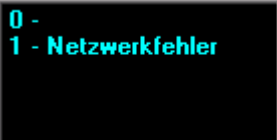
Zu wenig freier Speicherplatz. Diese Warnung erscheint, wenn der freie Speicherplatz auf dem konfigurierten Aufnahme-Laufwerk auf unter 10% der Gesamt-kapazität sinkt. Eine eventuell laufende Aufnahme wird automatisch gestoppt und es ist keine weitere Aufnahme mehr möglich.



0 - COM-Fehler
1 -
2 -
3 -
4 -

Fehler : Initialisierung der seriellen Schnittstelle fehlgeschlagen

Ursachen können u. a. sein : die konfigurierte Schnittstelle ist nicht vorhanden, oder diese Schnittstelle wird von einem anderen Programm benutzt.



0 -
1 - Netzwerkfehler

Fehler : Initialisierung des Netzwerkes fehlgeschlagen

Ursachen können u. a. sein : es ist keine Netzwerkkarte vorhanden, oder der konfigurierte UDP-Port wird von einem anderen Programm benutzt.